



Die Seestadt Wiens



## 6. Seestädter Gesundheitskonferenz 2024 – Digital Health: Chancen und Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung von morgen

Internationale Expert\*innen treffen sich am 21.10.2024 zur 6. Seestädter Gesundheitskonferenz in der VHS Kulturgarage.

Wien, 24.9.2024 – Die Integration von künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen birgt nicht nur revolutionäres Potenzial, sondern auch Herausforderungen für die medizinische Versorgung von morgen. Bei der 6. Seestädter Gesundheitskonferenz diskutieren Expert\*innen über die zentralen Fragen und Chancen der Digitalisierung: Gesundheitsdeterminanten, Usability, Barrierefreiheit, Transparenz und Datensicherheit stehen ebenso im Fokus wie Realität, Utopie und Ängste rund um Digital Health.



### DIGITAL HEALTH: Brücke oder Barriere?

Von der Gesundheitsförderung bis zur Rehabilitation

» VHS Kulturgarage, aspern Seestadt

Am-Ostrom-Park 18, 1220 Wien



weitere Infos & Anmeldung

Unter dem Titel „Digital Health: Brücke oder Barriere?“ findet die diesjährige Gesundheitskonferenz in der VHS Kulturgarage Seestadt statt. © AdobeStock

Hinweis: Download des Bildes in druckfähiger Auflösung per Rechtsklick. Abdruck honorarfrei bei redaktioneller Verwendung.

### **Digitale Gesundheitslösungen für die Zukunft**

Die 6. Seestädter Gesundheitskonferenz ist eine Initiative von „gemeinsam gesund – das gesundheitsnetzwerk der seestadt“ und präsentiert am 21. Oktober in der VHS Kulturgarage Vorträge und Podiumsdiskussionen rund um das Thema der Digitalisierung im Gesundheitsbereich. Unter dem Motto „Digital Health: Brücke oder Barriere? Von der Gesundheitsförderung bis zur Rehabilitation“ werden nationale Projekte vorgestellt – von Neurorehabilitation über Patient\*innen-Navigation bis zu digitalen Gesundheitslösungen, die zeigen, wie eine erfolgreiche Zukunft der Branche gestaltet werden kann.

„Digitalisierung ist sowohl für die Patient\*innen als auch für die Mitarbeiter\*innen im Gesundheitsbereich eine enorme Chance: Es lassen sich Diagnosen verbessern, Verhaltensänderungen von Menschen unterstützen, Doppeluntersuchungen vermeiden, die Dokumentation vereinfachen und vieles mehr. Gleichzeitig birgt Digitalisierung natürlich Risiken – etwa beim Datenschutz oder bei KI-gestützten Entscheidungen. Gerade im sensiblen Gesundheitsbereich müssen Chancen und Risiken sorgsam abgewogen werden, um das Vertrauen der Menschen nicht zu verlieren. Es ist wichtig, dass wir die weitere Entwicklung offen diskutieren“, betont Johannes **Rauch**, Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, der die Seestädter Gesundheitskonferenz eröffnen wird.

### **Umfassendes Programm mit Exkursion zum Seestädter Therapiezentrum tech2people**

„Im Rahmen der jährlichen Seestädter Gesundheitskonferenz diskutieren und analysieren wir aktuelle Trends und Themen der Gesundheitsbranche. Digital Health ist längst auch im österreichischen Gesundheitssystem angekommen. Die Transformation des Gesundheitssystems wollen wir mit Fachexpert\*innen aus der Praxis explorieren“, so Univ.-Prof.in Dr.in Beate **Wimmer-Puchinger**. Die Themenpalette der Konferenz reicht daher von KI und digitalem Humanismus über datengetriebene Therapien bis zu Medfluencing.



**Als Expertin für Gender & Public Health organisiert Beate Wimmer-Puchinger, Projektleiterin von „gemeinsam gesund – das gesundheitsnetzwerk der seestadt“, zum sechsten Mal die Seestädter Gesundheitskonferenz. © Inge Prader**

Hinweis: Download des Bildes in druckfähiger Auflösung per Rechtsklick. Abdruck honorarfrei bei redaktioneller Verwendung.

„Technik soll dem Menschen dienen – damit beschäftigen wir uns auch bei der Planung städtischer Gesundheitsinfrastruktur. Es freut mich deshalb besonders, dass wir den Teilnehmer\*innen der Gesundheitskonferenz zusätzlich zu den Fachvorträgen Einblicke in die Praxis der Seestadt geben können: Die Besucher\*innen haben im Rahmen einer Exkursion zum Neurorehabilitationszentrum tech2people die Möglichkeit, den Einsatz von Exoskeletten zur Therapierung von neurologisch bedingten körperlichen Beeinträchtigungen mitzuerleben“, so Gerhard **Schuster**, Vorstand der Wien 3420 **asperm** Development AG.

Die Teilnehmer\*innen erwarten unter anderem folgende Highlights:

- Eröffnung durch **Bundesminister Johannes Rauch**
- **Prof.in Dr.in Ilona Kickbusch** (Director and Co-Chair, Digital Transformations for Health LAB, Genf) zum Thema „digitale Gesundheitsdeterminanten“
- **Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó** (Institutsvorstand, Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht, Wien): „Ist das überhaupt legal? Technikutopien, Technikängste und Verhinderungsstrategien“
- **Dr. BA Florian Stummer, MBA, MPH** (medizinische Universität Wien:) „KI im Gesundheitsbereich: Ein Reality-Check“

Das vollständige Programm finden Sie hier: [PDF downloaden](#)

Tickets sind noch bis 17.10.2024 erhältlich unter: [wipu-events.odoo.com/event/6-seestadter-gesundheitskonferenz-1/register](http://wipu-events.odoo.com/event/6-seestadter-gesundheitskonferenz-1/register)

### **Wien 3420 asperm Development AG**

Für die Entwicklung von **asperm** Die Seestadt Wiens ist die Wien 3420 **asperm** Development AG zuständig. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für potenzielle Projektwerber, betreibt das Standortmarketing, die Akquisition von Partnern und die Verwertung von Flächen. In enger Kooperation mit der Stadt Wien werden die städtebauliche Planung, die Flächenwidmung und die infrastrukturelle Erschließung vorangetrieben. In der Zusammenarbeit mit den rund 20 beteiligten Dienststellen der Stadt Wien sowie mit den darüber hinaus involvierten Projektentwicklern und Investoren wird die Wien 3420 AG seit 2011 von der Programmleitung Stadtentwicklungsareale für lebenswertes Wohnen in der Baudirektion der Stadt Wien unterstützt.

#### **Rückfragen + Kontakt**

Marianne Imre  
Kommunikation  
Wien 3420 **asperm** Development AG  
Seestadtstraße 27/13  
1220 Wien  
T: +43 1 774 02 74 – 27  
M: +43 664 81 74 570  
E-Mail: [presse@wien3420.at](mailto:presse@wien3420.at)

#### **Web + Links**

[www.asperm-seestadt.at](http://www.asperm-seestadt.at)  
[www.facebook.com/asperm.DieSeestadtWiens](https://www.facebook.com/asperm.DieSeestadtWiens)  
[meine.seestadt.info](http://meine.seestadt.info)  
[www.linkedin.com/company/asperm-die-seestadt-wiens/](https://www.linkedin.com/company/asperm-die-seestadt-wiens/)  
[vimeo.com/aspermseestadt](https://vimeo.com/aspermseestadt)  
[www.youtube.com/c/aspermDieSeestadtWiens](https://www.youtube.com/c/aspermDieSeestadtWiens)  
[www.issuu.com/asperndieseestadtwiens](http://www.issuu.com/asperndieseestadtwiens)  
[www.instagram.com/aspermseestadt](https://www.instagram.com/aspermseestadt)

ao. Univ.-Prof.in Dr.in Beate Wimmer-Puchinger  
Telefon: +43 664 125 49 77  
E-Mail: [beate@wimmer-puchinger.at](mailto:beate@wimmer-puchinger.at)